

## Ausschreibung: UniGR Junior-Fellowship im Käte Hamburger Kolleg für kulturelle Praktiken der Reparation (CURE) an der Universität des Saarlandes

Am 1. April 2024 startet das Käte Hamburger Kolleg für kulturelle Praktiken der Reparation an der Universität des Saarlandes. Die interdisziplinäre und grenzüberschreitende Dimension des Kollegs wird unter anderem deutlich durch die Einrichtung eines Junior-Fellowships, das ausschließlich jungen Forschenden der UniGR-Partneruniversitäten zugutekommen wird. Für das erste Kollegjahr (Oktober 2024 bis September 2025) bitten wir um Bewerbungen für das UniGR Junior- (Postdoc) Fellowship mit einer Aufenthaltsdauer von bis zu 12 Monaten.

Die große Zukunftsaufgabe Europas ist die Neugestaltung seiner Verhältnisse zur Welt. Diese Einsicht ist inzwischen zu einem zentralen Gegenstand sowohl der Kulturproduktion als auch der Kulturreflexion avanciert. Angesichts immenser existenzbedrohlicher und irreparabler Schäden kommt kulturellen Praktiken der Reparation eine zukunfts begründende Funktion zu.

Ziel des Kollegs ist es, eine transmediale Theorie kultureller Reparationspraktiken und -prozesse in historischer und transkultureller Perspektive zu erarbeiten, aus der ein gesellschaftspolitisches Verständnis von kultureller Reparationspraxis entstehen soll. So will das Kolleg einen Beitrag zur Neuausrichtung der Kulturwissenschaften leisten und Wissen über individuelle und kollektive Reparationsprozesse in einer globalisierten Welt schaffen, das für ein zukünftiges Zusammenleben grundlegend ist. Im Fokus stehen Erinnerungskulturen und geschichtspolitische Diskurse, individuelle Erfahrungen von Beschädigung, Demütigung und Verlust sowie kulturökologische Fragen.

Zur Bewerbung eingeladen sind Kultur- und Geisteswissenschaftler\*innen in der Postdoc-Phase. Sie verfolgen ein für die Forschung im Kolleg relevantes eigenes Projekt, das in der Zeit am Kolleg bearbeitet werden soll. Das Projekt soll sich mindestens einem der drei Programmschwerpunkte Geschichte, Erfahrung und Natur zuordnen lassen sowie das erste der vier Jahresthemen berühren:

- 2024/2025: Theorie
- 2025/2026: Gesellschaft
- 2026/2027: Körper
- 2027/2028: Dinge

Bewerbungen sind zunächst ausschließlich für das erste Kollegjahr erwünscht. Weiterführende Informationen zu den Programmschwerpunkten und den Jahresthemen finden Sie auf der Webseite des Kollegs: [www.uni-saarland.de/khk](http://www.uni-saarland.de/khk)

## Einbindung und Beteiligung

Am Kolleg forschen pro Jahr bis zu 12 Fellows, darunter der/die Junior-Fellow des grenzüberschreitenden Hochschulverbunds „Universität der Großregion“ (UniGR). Wir erwarten von den Fellows eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Kollegs (Kolloquien, Arbeitsgruppen, Tagungen) und die Beteiligung an kollegeigenen Publikationsformaten. Nach Ablauf des Fellowships schreibt die/der UniGR Junior-Fellow einen Kurzbericht über die Aktivitäten und Ergebnisse des Aufenthalts für die Universität der Großregion. Es besteht zudem die Möglichkeit, selbst Tagungen zu organisieren oder an (Lehr-)Veranstaltungen mit unseren wissenschaftlichen und kulturellen Kooperationspartnern mitzuwirken.

Die Universität des Saarlandes verfügt über einen ausgewiesenen Europa- und Frankreichschwerpunkt. Zum Umfeld des Käte Hamburger Kolleg gehören neben dem grenzüberschreitenden Hochschulverbund „Universität der Großregion“ (UniGR) auch das Cluster für Europaforschung (CEUS) mit seinem Rahmenthema „Europa-Welt(en). Projektionen, Reflexionen, Transformationen“,) und die europäische Hochschulallianz Transform4Europe (T4EU).

Die Universität der Großregion ist ein innovativer Hochschulverbund, dem die RPTU Kaiserslautern-Landau (D), die Universität Lüttich (B), die Universität Lothringen (F), die Universität Luxemburg (LU), die Universität des Saarlandes (D) und die Universität Trier (D) sowie die htw saar (D) als assoziierter Partner angehören. Die Zusammenarbeit zwischen den sieben Hochschuleinrichtungen der Großregion bietet privilegierte Studien- und Forschungsbedingungen, die auf die Mobilität zwischen den Partnerhochschulen und zwischen wissenschaftlichen Disziplinen, sowie auf den Erwerb von Sprachkenntnissen ausgerichtet sind.

## Dauer und Konditionen

Die Fellowships werden in der Regel für ein Jahr vergeben mit Start zum 1. Oktober 2024. In begründeten Fällen können auch kürzere Zeiträume vereinbart werden, wobei die Mindestaufenthaltsdauer bei 6 Monaten liegt. Als Fellow sind Sie für die Zeit Ihres Aufenthalts am Kolleg in der Regel von Verpflichtungen an Ihrer Heimateinrichtung freigestellt und werden dort vertreten. Das Käte Hamburger Kolleg sieht eine entsprechende finanzielle Ausgleichsregelung vor.

Von den Fellows wird erwartet, dass sie sich während des Fellowships vor Ort in die Arbeit des Kollegs einbringen. Längere Recherche- oder Forschungsaufenthalte an anderen Orten sind während des Fellowships nicht vorgesehen.

Die Unterkunft in modernen Appartementwohnungen wird kostenfrei zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf können auch Unterkünfte für Familien organisiert werden. Ebenso werden einmalig die Kosten für Ihre An- und Abreise nach und von Saarbrücken erstattet. Versicherungen und alle anderen Aufenthaltskosten müssen von den Fellows selbst übernommen werden. Vor Ort steht Ihnen im Kolleg ein vollausgestatteter Arbeitsplatz zur Verfügung.

## Bewerbungsvoraussetzungen und -modalitäten

Voraussetzung für die Bewerbung ist eine abgeschlossene Promotion sowie ein kollegrelevantes eigenes Forschungsprojekt. Junior-Fellows befinden sich in einer wissenschaftlichen Position vor der Professur.

Für das UniGR Junior-Fellowship sind ausschließlich Bewerbungen von Wissenschaftler\*innen zulässig, die an einer der UniGR Partneruniversitäten beschäftigt sind (RPTU Kaiserslautern-Landau, Université de Liège, Université de Lorraine, Universität Luxemburg, Universität Trier).

Bewerbungen können bis zum 15. Dezember 2023 eingereicht werden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den folgenden Unterlagen in einem pdf-Dokument an [victoria.petri@uni-gr.eu](mailto:victoria.petri@uni-gr.eu): Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Publikationsliste sowie ein maximal 5-seitiges Exposé Ihres Projekts, aus dem der Bezug zum Kolleg und die Zuordnung zu wenigstens einem der Programmschwerpunkte und dem Jahresthema hervorgeht.

Bewerbungen können auf Deutsch, Englisch oder Französisch eingereicht werden. Bei Bewerbungen auf Deutsch oder Französisch fügen Sie Ihrem Exposé bitte ein englischsprachiges Abstract bei.

## Kontakt

Weitere Informationen zum Kolleg finden Sie online unter [www.uni-saarland.de/khk](http://www.uni-saarland.de/khk)

Bei inhaltlichen Fragen kontaktieren Sie bitte die Direktion: Prof. Dr. Markus Messling ([markus.messling@uni-saarland.de](mailto:markus.messling@uni-saarland.de)) und Prof. Dr. Christiane Solte-Gresser ([solte@mx.uni-saarland.de](mailto:solte@mx.uni-saarland.de)).

Bei Fragen zur Universität der Großregion steht Ihnen die Projektleiterin in der Zentralen Geschäftsstelle zur Verfügung: Victoria Petri ([victoria.petri@uni-gr.eu](mailto:victoria.petri@uni-gr.eu)).

Für alle weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an [khk@uni-saarland.de](mailto:khk@uni-saarland.de).